



WORTE DER SCHULLEITUNG

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte
Ein Schuljahr neigt sich dem Ende zu und wie so oft bringt diese Zeit nicht nur Rückblicke, sondern auch Veränderungen mit sich. In den Klassenräumen wird noch fleissig gelernt, auf den Pausenplätzen gelacht, und gleichzeitig laufen im Hintergrund bereits die Vorbereitungen für das kommende Schuljahr auf Hochtouren. Veränderungen gehören zum Schulalltag, doch dieses Jahr spüren wir sie besonders deutlich. Der **Lehrpersonenmangel**, der schweizweit eine Herausforderung darstellt, macht auch vor unserer Schule nicht Halt. Das kann Fragen und Unsicherheiten auslösen, und das nehmen wir sehr ernst. Gleichzeitig möchten wir Ihnen versichern: Wir arbeiten mit grossem Engagement daran, unser Team sorgfältig und kompetent zu ergänzen, damit Ihre Kinder weiterhin in einem stabilen und unterstützenden Umfeld lernen können. Mit diesem Newsletter möchten wir Sie transparent informieren, Ihnen einen Überblick über vergangene Highlights an unserer Schule geben und gemeinsam einen Blick nach vorne werfen.

Personelles

Zum Schuljahresende stehen bei uns einige personelle Veränderungen an. Wir verabschieden mehrere geschätzte Lehrpersonen, die unsere Schule teilweise über Jahre hinweg geprägt haben:

Frau Mühlethaler (5./6.) – Sie übernimmt eine neue Aufgabe an einer kleineren Schule und setzt dort ihren beruflichen Weg fort.

Herr Haag (5./6.) – Er wechselt an eine andere Schule und wird künftig auf der Stufe 3./4. unterrichten.

Frau Dauwalder (1./2.) – Sie folgt ihrem Herzen zurück in den Kindergarten und tritt dafür eine Stelle an einer anderen Schule an.

Team 1./2.b – Frau Zahnd tritt in die Teilpensionierung ein und bleibt uns in einem kleinen Pensum erhalten; **Frau Rudin** reduziert ihr Pensum ebenfalls und richtet ihren beruflichen Fokus neu aus.

IF-Team: Frau Mettreaux – Sie wird aus persönlichen Gründen nicht mehr aus Chile an unsere Schule zurückkehren.

Wir danken allen Kolleg:innen herzlich für ihr Engagement, ihre Energie und die vielen wertvollen Momente, die sie mit unseren Schüler:innen geteilt haben.

Neuanstellungen ab Sommer

Wir freuen uns sehr, neue Lehrpersonen im Team begrüßen zu dürfen:

Frau Marti – Sie verstärkt ab Sommer unser IF-Team.

Frau Monza (1./2.c) – Sie übernimmt ein Teilzeitpensum in der Klasse 1./2.c.

Herr Aubry (5./6.b) – Er startet als Quereinsteiger und übernimmt die Stelle als Klassenlehrperson der 5./6.b.

Offene Stellen

Einige Stellen für das kommende Schuljahr sind derzeit noch nicht besetzt. Wir wissen, dass dies bei Eltern Fragen oder auch Sorgen auslösen kann. Der Lehrpersonenmangel ist schweizweit spürbar, und auch wir stehen vor dieser Herausforderung.

Wir möchten Ihnen versichern:

Wir setzen alles daran, geeignete und engagierte Lehrpersonen zu finden, die sowohl fachlich als auch menschlich zu unserer Schule passen. Gleichzeitig achten wir darauf, Übergänge für die Kinder so sorgfältig wie möglich zu gestalten.

Neue Website ab Sommer

Ab diesem Sommer erhält unsere Schule eine komplett überarbeitete Website. Sie wird moderner, übersichtlicher und benutzerfreundlicher gestaltet sein. Eltern sollen künftig schneller zu wichtigen Informationen gelangen, aktuelle Termine leichter finden und Einblicke in den Schulalltag erhalten. Die Website ersetzt ausserdem die Schuljahresbroschüre.

Wir freuen uns darauf, Ihnen die neue Seite nach den Sommerferien präsentieren zu dürfen.

Tatjana Gehrig und Ursula von Niederhäusern

SCHULSOZIALARBEIT

News aus der Schulsozialarbeit

Liebe Eltern


Angst gehört zum Aufwachsen dazu. Sie schützt – kann aber auch belasten. Wenn Sorgen den Alltag Ihres Kindes beeinflussen, ist es hilfreich, gemeinsam hinzuschauen und passende Wege im Umgang damit zu finden. Ich habe für Sie vier empfehlenswerte Bücher zusammengestellt, die Mut machen und konkrete Unterstützung bieten:

 Für Eltern: Verstehen und begleiten.

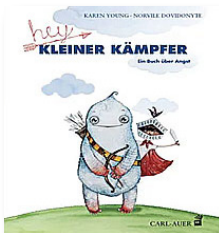


Huch, die Angst ist da!
Von Ulrike Légé und
Fabian Grolimund

Praxisnah und verständlich: Sie erfahren, wie Angst entsteht und wie Sie Ihr Kind im Alltag gezielt unterstützen können. Die kindliche Perspektive als auch die elterliche Hilflosigkeit werden ernst genommen.


 Besonders hilfreich für konkrete Strategien im Familienalltag.

★ Für Eltern und Kind: Mut entwickeln.



Hey kleiner Kämpfer –
Von Karen Young und
Norvile Dovidonyte

Einfühlsam erklärt dieses Buch, warum unser «Alarmsystem» manchmal überreagiert – und wie Kinder lernen, mutig mit Angst umzugehen.


 Ideal zum gemeinsamen Lesen und zum ins Gespräch kommen.


★ Für mehr Selbstvertrauen.



Hey du bist grossartig! –
Von Karen Young und
Norvile Dovidonyte

Stärkt das Selbstwertgefühl und hilft Kindern, an sich zu glauben – auch in schwierigen Momenten.

 Besonders wertvoll bei Unsicherheiten und Selbstzweifeln.

 Zum Mitmachen: Gefühle regulieren.

Im letzten Newsletter habe ich Ihnen ja bereits ganz kurz von der Klopftechnik berichtet. Sie können Ihrem Kind zu Hause ohne grosses Vorwissen ebenfalls diese Technik näherbringen. Ein spielerischer Zugang zur sogenannten Klopftechnik, die uns befähigt, mit den Kindern zu lernen und sich selbst zu beruhigen.



Klopfen für Kinder –
Von Stefanie Kirschbaum
und Michael Bohne

In diesem Vorlesebuch werden die Kinder spielerisch in die PEP-Klopftechnik (Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie) eingeführt. Hier handelt es sich um eine körperorientierte Methode, bei der gezielt Akupunkturpunkte beklopft werden, verbunden mit positiven Affirmationen.

Die Geschichte begleitet vier Kinder, die in der Lernofanten-Gruppe bei Frau Mai Schritt für Schritt alle PEP-Tricks kennenlernen. Zahlreiche Illustrationen und Vignetten machen die Übungen anschaulich und direkt nachmachbar.

 Für Kinder, die praktische Übungen mögen.

Bei Fragen oder wenn Sie unsicher sind, wie Sie Ihr Kind unterstützen können, dürfen Sie sich jederzeit gerne bei mir melden.

Übrigens dürfen Sie sich die Bücher auch gerne bei mir ausleihen.

Heike Droux
Schulsozialarbeit

AUS DER SCHULE

Kindergarten

Impressionen aus der Projektwoche



Theateraufführung



Anfang Januar begann unser Projekt. Zuerst wurden die Rollen ausgesucht, dann auswendig gelernt und Kulissen gezeichnet. Anschliessend begann das gemeinsame Üben. Wie halte ich die Puppen, wer stellt sich wo auf, wie wechseln wir die Szenenbilder? Gelingt es mir, deutlicher und lauter zu sprechen? Ende März folgte eine tolle Aufführung vor Schulklassen und abends dann vor Eltern und Gästen. Der Weg war das Ziel, es brauchte Durchhaltevermögen und viel Geduld. Die Kinder, wie auch wir Lehrpersonen, wurden mit so hänzigen Auftritten und lieben Rückmeldungen belohnt. Ein wunderbares Erlebnis!



Klasse 1/2b

Osterbrunch

Kurz vor den Frühlingsferien fand ein gemütlicher Osterbrunch im Wald statt, zu dem die Eltern eingeladen waren. Gemeinsam mit ihren Kindern verbrachten sie einen entspannten Vormittag in der Natur. Mit viel Freude entstanden dabei

liebevoll gestaltete Osternester aus Naturmaterialien. Wir danken allen herzlich für das zahlreiche Erscheinen und das schöne, gemeinsame Beisammensein.

Klasse 1/2d



**Nationale Austauschwoche:
Erzähltheaterstück «Effata», Spiez**
*Sprachaustausch in der Primarschule:
«Premier pas – los!»*



Am 25. November war die Klasse 5/6a eine der vier Berner Schulklassen, welche zusammen mit vier Klassen aus dem Kanton Wallis die Möglichkeit erhielten, das zweisprachige Erzähltheaterstück «Effata» in Spiez zu besuchen. «Effata» erzählt Geschichten aus dem Repertoire in zwei Sprachen, aber ohne alles zu übersetzen. Die Schülerinnen und Schüler konnten dem Geschehen also folgen, ohne jedes Wort zu verstehen. Das Theaterstück dauerte rund eine Stunde. Die nationale Agentur für Mobilität und Austausch (Movetia) als auch die Kantone Bern und Wallis unterstützen dieses Sprachprojekt jährlich, indem sie alle Kosten, jene des Erzähltheaters und jene der Reise, übernehmen.

Da wir am Sprachaustausch in der Primarschule «Premier pas – los!» seit drei Jahren teilnehmen, durften wir von diesem Angebot profitieren. Vor Ort trafen wir erstmals auf die neue Zusammensetzung unserer Partnerklasse aus Charrat, Martigny. Bis anhin hatten wir uns mit ihnen nur per Briefpost ausgetauscht. Nach dem Theater haben wir einen gemeinsamen Spaziergang unternommen und uns mit mehr oder weniger Mühe auf Französisch bzw. Deutsch ausgetauscht. So hoffe

ich, dass die Begeisterung sowie der Sinn und Nutzen für das Erlernen der französischen Sprache ein wenig gewachsen ist bzw. klarer wurde 😊.

Fabienne Mühlethaler

Time-Out Icehockey by ESB

Time-Out Icehockey by ESB ist ein Angebot des EHC Biel. Der EHC Biel möchte Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse für den Eishockeysport begeistern. An einem Nachmittag kommt ein Profispieler in die Klasse und erzählt von seinem Leben als Profisportler. In unsere Klasse kam Luca Christen. Wir konnten ihm während einer 45-minütigen Lektion Fragen stellen.



Wir konnten auch Fotos machen. Zum Schluss kriegten wir noch Autogramme. Auch unsere Parallelklasse bekam sportlichen Besuch. Als Highlight wurden die Klassen zu einem Heimspiel eingeladen. Die 5/6c durfte am 14. November 2025 mit der Klasse den Match EHC Biel gegen ZSC Lions besuchen. In der Tissot Arena wurden wir sogar auf dem Würfel genannt und vom Stadionspeaker begrüsst. Leider hat der EHC 0:2 verloren, wir hatten aber trotzdem viel Spass. Es war sehr toll, vielen Dank EHC!

Charlotte für die Klasse 5/6c

Jassen in der Schule? Ja klar!

Da es in unserer Klasse auf das 2. Semester hin einen kleinen Wechsel im Lehrpersonenteam gab, mussten zwei Wochen und somit zwei Mathema-

tiklektionen «überbrückt» werden. Auf Wunsch der Klasse gestalteten wir diese beiden Lektionen mit einem losgelösten Thema, nämlich «Jassen». Die Kinder lernten die Karten kennen, übten einfache und komplexere Spielformen und machten sich mit den Grundregeln des Schweizer Volkssports vertraut.

Jassen eignet sich gut für den Mathematikunterricht, weil es auf spielerische Weise wichtige mathematische Fähigkeiten fördert. Die Kinder üben das Zählen von Punkten, vergleichen Zahlen und entwickeln Strategien. Dabei werden das logische Denken gestärkt und das Kopfrechnen trainiert. Gleichzeitig lernen sie, aufmerksam zu sein und Entscheidungen zu treffen. So verbinden sich Lernen und Freude am Spiel auf sinnvolle Weise.

Klasse 5/6c



School Dance Award 2026

«Ich fand es mega cool! Gerne können wir es nächstes Jahr nochmal machen. Mir bleibt auf jeden Fall in Erinnerung, dass es Spass gemacht hat.»

Rückblick einer Schülerin auf den School Dance Award 2025

Gesagt – getan! Auch in diesem Jahr nahmen 18 Schüler:innen der Klasse 5/6a am School Dance Award teil. 34 weitere Teams und wir bzw. 560 Kinder und Jugendliche wagten sich am Samstag, 14. März, auf die grosse Bühne des Kongresshauses. Der 30. School Dance Award stand unter dem Motto «Glitz & Glamour – 30 years of SDA». Um in die Glitzerwelt eintauchen zu können und die Tanzfläche zum Funkeln zu bringen, stellte



Michelle Mühlethaler wiederum eine passende Choreographie zusammen und leitete die Tänzerinnen und Tänzer jeweils am Dienstagmorgen an. Ich war sehr froh, um die Expertise meiner Schwester, da ich ja eher in den Ballsportarten zu Hause bin 😊. Dank Frau Helblings Hilfe im TTG wurden auch unsere T-Shirts selber gestaltet und die passenden Diamanten für den grossen Auftritt angefertigt.

In diesem Jahr hiess unser Team nämlich «Time to shine bright», was auf einen wohl ewigs in Erinnerung bleibenden Moment während des Unterrichts hindeutet.

Nachdem wir uns um 07.30 Uhr angemeldet und umgezogen hatten, stand bereits die erste Probe im Kongresshaus an. Von der Turnhalle Esplanade aus ging es also durch diverse «Hintereingänge» auf die Bühne, so konnte der Ablauf des Auftritts 1:1 geübt werden. Wieder drüben in der Turnhalle probten wir die Choreographie noch einige Male und nahmen die anderen Teams unter die Lupe. Im ausverkauften Kongresshaus lieferten wir um ca. 10.30 Uhr unsere Show ab. Die Stimmung war atemberaubend und eindrücklich. Da wir das zweite Team waren, das antrat, konnten wir uns die Auftritte der anderen Gruppen live ansehen und warteten gebannt auf die Rangverkündung. Dazwischen gab es diverse Freizeitmöglichkeiten; man konnte passend zum Thema an der VIP-Bar alkoholfreie Cocktails schlürfen, Fotos schießen, sein Glück im Casino versuchen, sich stylen oder das Team auf der Wall of Fame finden.

Mit ein wenig Verspätung startete schliesslich die Rangverkündung. Für die ersten drei Plätze



reichte es nicht. Wie wir im Nachhinein erfahren haben, die Rangliste wurde erst am nächsten Tag an die Teamleitungen gesendet, erreichten wir den 6. Platz. Dies war für einige anfangs doch sehr enttäuschend, da in diesem Jahr, nach dem letztjährigen 4. Platz, das Podest das insgeheim gesetzte Ziel war. Mit ein wenig Zeit und Abstand betrachtet, war man aber sehr stolz auf das Geleistete und auf den Mut, vor so vielen Zuschauer:innen getanzt zu haben. Was für eine wertvolle und bleibende Erfahrung!

Ein Dank gebührt den zahlreichen Ipsacher Zuschauer:innen – gerade auch Mitschüler:innen oder Schüler:innen anderer Klassen, welche für Stimmung und Unterstützung gesorgt haben. Besonders gefreut haben uns das lautstarke Mitfiebern und die vielen Fanplakate – ein sagenhafter Fanclub hatten wir da vor Ort!

Nach dem Mittagessen am Salat- und Pasta-buffet, traten einige die Heimreise an, andere sahen sich auch die Auftritte der 7.–9. Klassen am Nachmittag an.

Auch in diesem Jahr gab es einige unvergessliche Momente:



«Mir bleibt das Gefühl von Vorfreude und Lampenfieber vor dem Auftritt besonders in Erinnerung.»

«Wir waren sehr aufgeregt und haben gezittert. Der Auftritt ist gut abgelaufen. Es haben viele Zuschauer gejubelt. Im Casino waren wir richtig gut.»

«Ich erinnere mich an die mega schöne und coole Stimmung, die vielen Fans und Fanplakate.»

«Es war mega cool, weil es aufregend war und sehr schön zu sehen, wie alle sich gefreut haben. Es war unglaublich, weil wir ein super Team waren beim Üben und beim Auftreten.»

«Ich erinnere mich an die Hebefigur. Auf einmal war Leonardo leicht wie eine Feder und alles ging perfekt auf.»

Fabienne Mühlethaler

Skilager 2026

Da wir in diesem Jahr erstmals mit drei Klassen ins Skilager reisten, machten wir uns vor fast zwei



Jahren auf die Suche nach einer passenden Unterkunft. Dabei waren uns zwei Kriterien besonders wichtig: Das Haus musste genügend Plätze bieten und es sollte sich in einem schneesicheren Gebiet befinden. So kamen nur noch fünf Häuser in der ganzen Schweiz in Frage. Die verfügbaren Wochen lagen, da viele Schulen Jahr für Jahr «ihre» Häuser fix buchen, überall im März. Unsere Wahl fiel schliesslich auf die Unterkunft Ustria Planatsch in Rueras. Durch die längere Anreise entschieden wir uns, bereits am Sonntag aufzubrechen. Am Sonntag, 22. März, trafen wir uns also um 10 Uhr und verladen das Gepäck und die Skier in den Car. Mit 61 Schüler:innen und acht Leitenden ging die Reise los. Den ersten Halt legten wir im Glarnerland ein, kurz darauf stiessen in Landquart drei weitere Leiter dazu. An der Talstation Dieni eingetroffen, wurden die Skier und das Gepäck wiederum ausgeladen und in Körbe umgeladen. Diejenigen Schüler:innen, welche bereits Ski fahren konnten, montierten Skischuhe und Skier, um auf den Sessellift zu gelangen. Die anderen Kinder bestiegen ebenso den Sessellift. Von der Bergstation Milez aus wartete auf die Skifahrer:innen eine kurze Abfahrt zum Haus, auf die Fussgänger:innen ein rund zwanzigminütiger Marsch. Schon bald darauf konnten wir unsere Zimmer beziehen und unser Gepäck wurde zum Haus gebracht. Nach einem feinen Abendessen stand ein Quiz auf dem Programm. Schlaf gab es in dieser Nacht nicht viel, die Aufregung war wohl zu gross.



Nach dem Zmorgebuffet machten wir uns ready für die Piste. In zehn verschiedenen Gruppen machten wir die Pisten unsicher. Mittags trafen wir uns wieder beim Haus, bevor es nach dem Essen wiederum auf die Piste ging. Am Abend wagte sich die 5/6a ans Escape-Spiel zu den multiplen Intelligenzen nach Howard Gardner. Wie viel



Zeit haben sie wohl benötigt, um alle Rätsel zu lösen und die Schlösser an der Box zu knacken? Die Klassen 5/6b und 5/6c spielten derweil verschiedenste Spiele oder lernten Gemsch. Der Dienstag spielte sich ähnlich ab. Die geübten Skifahrer:innen konnten wiederum das ganze Ski-gebiet zwischen Sedrun und Andermatt nutzen, während die Anfänger:innen stetig Fortschritte erzielten. Abends wurde das Programm der Klassen gerade getauscht.



Natürlich gingen wir auch am Mittwoch Ski fahren. Einige durften sich an diesem Tag sogar noch als Leuchtturmwärter:innen üben. Da Frau Mühlethaler als grosser Leuchtturmfan den Schlüssel für den Leuchtturm auf dem Oberalppass besitzt, konnten wir das Schloss öffnen. Nun haben wir also den höchstgelegenen Leuchtturm auf 2046 M. ü. M. gesehen oder gar besucht! Die Rückkehr ins Haus erfolgte ein wenig früher als am Montag und Dienstag, da Schneefall einsetzte und die Sicht immer schlechter wurde. Abends stand ein Spielturnier an; bei Ping Pong, Darts, Gemsch, Kapla und UNO ging es darum, das Sieger:innenteam zu küren. Am Donnerstagmorgen waren nur zwei Sessellifte in Betrieb und der Schnee fiel stetig und stark. Zwei Drittel der Kinder schreckte dies nicht ab. Sie genossen das Tiefschneefahren auf der Piste. Die anderen Schüler:innen verweilten anfangs im Haus mit Spielen und nahmen sich im Anschluss einer kleinen Lagerolympiade draussen

ums Haus an. Nach dem Mittag war dann nur noch derjenige Sessellift in Betrieb, welcher vom Tal her kam. Es blieben schon einige mehr ums Haus, bis schliesslich alle zurückkamen, da auch der letzte Lift seinen Betrieb einstellte. Nun stand ein Wettbewerb auf dem Plan: Welche Halbklass baut wohl das kreativste Objekt aus Schnee? Mit viel Eifer wurde der gefallene Schnee verwendet, der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Auch eine Schanze wurde gebaut, die reichlich getestet werden konnte. Nach dem letzten Abendessen ging es schliesslich in die Disco (mit passendem Licht und Glows) oder ans Spielen.

Am nächsten Morgen musste früh gepackt werden, so dass unser Gepäck abgeholt werden konnte. Im Anschluss folgte das Skirennen. Alle Schüler:innen durften die gesteckte und abgesperrte Piste in ihren Startnummern zwei Mal hinunterflitzen. Es ging nicht nur darum, wer die Strecke am schnellsten bewältigte, sondern auch darum, wer zwei Mal hintereinander möglichst die gleiche Zeit erzielte. Die Ehrung der Sieger:innen erfolgte auf der Rückreise im Car, welche wir nach dem Mittagessen antraten.

Dank vielen Eindrücken, Erlebnissen, tollen Pistenverhältnissen und passendem Winterwetter kamen wir freitagabends zufrieden in Ipsach an. Lassen wir noch ein wenig durch die Skibrillen und Fotos die Lagerwoche Revue passieren:

Klasse 5/6a und Fabienne Mühlethaler



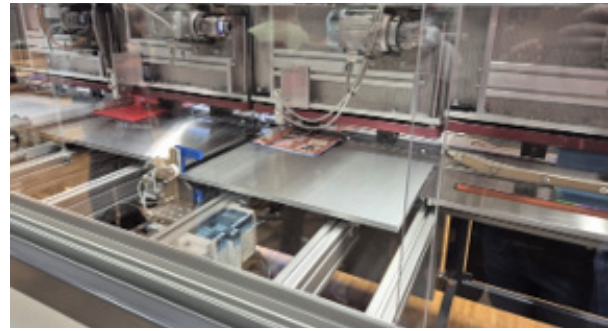
ANGEBOT DER SCHULE

Rückblick Angebot der Schule «Biblioclub»

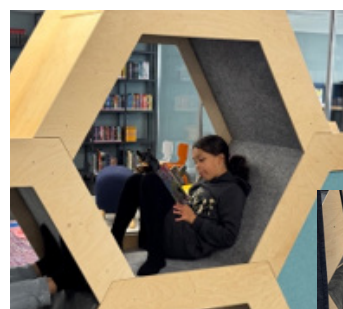
Mit 19 Schüler:innen starteten wir nach den Herbstferien ins AdS «Biblioclub». Gleich zu Beginn durften die Teilnehmer:innen aus verschiedensten weihnächtlichen Bilderbüchern ihren Favoriten wählen. Die Wahl fiel klar auf «Ein Weihnachtsfunkeln im Dunkeln» von Marie Voigt. In Gruppen wurde jede Doppelseite in einer Holzkiste gestalterisch umgesetzt. Der Kreativität war dabei kaum eine Grenze gesetzt, viele Ideen und natürlich der Inhalt der Geschichte konnten so mit unterschiedlichsten Materialien dargestellt werden. Die Schüler:innen lasen den Text ein, so dass dadurch QR-Codes generiert werden konnten. Die Holzkisten wurden auf der Wasserlandschaft installiert und die passenden QR-Codes an die Kisten angebracht. So entstand unser Adventsweg, welchen wir am Freitagabend vor dem ersten Advent gemeinsam mit den Schüler:innen, ihren Eltern, Geschwistern und weiteren Interessierten einweihen konnten. Die Besucher:innen konnten von Kiste zu Kiste laufen und den Erzählungen der Kinder lauschen.



Zwei Wochen vor der Eröffnung des Adventsweges fand unsere Lesenacht statt. Während dieser feilten wir an den Holzkisten und trafen kulinarische Vorbereitungen für den Abend. So durfte man sich dann an einer feinen Kürbissuppe, an Brot und selbstgemachten Guetzli sowie Punsch bedienen. Das Lesen stand nicht nur an der Lesenacht im Fokus – damals bei Kerzenschein. Auch während der AdS-Lektionen wurde immer wieder gelesen. Dazu wurden Logicals, Quiz oder Emoji-Rätsel erstellt, ein Buch-Speed-Dating stand auf dem Programm oder auch Rezensionen wurden verfasst.



Bevor das AdS vor den Frühlingsferien abgeschlossen wurde, konnten die Schüler:innen an einem Mittwochnachmittag im März den Schweizerischen Bibliotheksdienst in Bern besuchen. Dort wurde uns gezeigt, wie die Bücher mit der Foliermaschine eingefasst werden. Die Schüler:innen hatten die Möglichkeit, in der Ausstellung der aktuellsten Belletristik und Sachbücher ein Buch für die Bibliothek auszuwählen. So verzog sich jedes Kind in eine der beeindruckenden und auch teuren 😊 Sitzcken bzw. in einen Leseplatz und las.



Wir konnten die Kinder vor den Frühlingsferien mit den ausgesuchten Büchern überraschen, selbstverständlich dürfen sie das gewählte Buch zuerst lesen.

Christine Helbling und Fabienne Mühlethaler

Pausenplatzgarten

Unser Pausenplatzgarten wird durch einen zukünftigen Schattenplatz erweitert. Fleissige Hände der Tagesschule helfen spontan in der Mittagspause mit, die Weidenstecklinge zu pflanzen.



Die Gartenkinder (Angebot der Schule) werden nach den Frühlingsferien am Mittwochnachmittag die Vorbereitungen ergänzen mit dem Ziel, in den heissen Sommermonaten immer wieder eine Pause hinter dem frischen Grün einlegen zu können. Es macht riesige Freude, zu sehen, wie die Kinder im Aussenraum mit anpacken.

Esther Weber

IMPRESSIONEN ADS MALEN



IMPRESSIONEN AUS DEM PAUSENKIOSK



Lesung Boni Koller und Marcel Naas

Im vergangenen Schuljahr durften die Schüler:innen der 5./6. Klassen ein Buch der MounTeens-Reihe von Marcel Naas lesen. Einige wurden von den Geschichten um Lena, Amélie, Sam und Matteo so in den Bann, dass sie alle Bände lasen. Als Abschluss des Literaturprojekts besuchte uns der Autor und gestaltete eine interessante, lebhaftere Lesung.

In diesem Schuljahr sollten nun die 3./4. Klassen in den Genuss einer Lesung kommen.



Am 24. März fand die Lesung mit Boni Koller statt. Herr Koller gab den Kindern einen Einblick in seine Arbeit als Texter der Globi-Bücher und als Autor von verschiedenen anderen Büchern.

Stimmen der Schüler:innen zu dieser Lesung:

Mir hat es gefallen, dass er für uns Lieder gespielt hat und dass wir ein Autogramm bekommen haben. Und dass wir ein Rätsel gemacht haben.

Mir hat es auch gefallen, dass er viele Geschichten vorgelesen hat. Hat sehr Spass gemacht.

Mir hat es gefallen, dass Boni Koller Autogrammkarten gegeben hat und Lieder live gesungen hat. Er hat aus dem Band 100 von Globi erzählt, das ist das neueste Buch von ihm.

Ich fand cool, dass er Musik gespielt hat.

Ich fand das Buch «Ffftsch» cool. Das Rätsel war auch super.

Mega cool und mega spannend.

Gesundheitsförderung im Advent

Nebst verschiedenen Projekten und Anlässen für die Schüler:innen kommt auch das Kollegium immer wieder in den Genuss von wertschätzenden Aktionen während des Schuljahres. Einen Fokus legten wir in den vergangenen sieben Jahren jeweils auf den Advent.



So haben wir das alljährliche Wichtele organisiert oder Fondueabende durchgeführt. Besonders in Erinnerung bleibt aber wohl der Team-Adventskalender. In den Adventswochen wurde das Team jeweils von Montag bis Freitag mit einem «Türlli» überrascht. Dabei hat eine passende Postkarte die Aufmerksamkeit erläutert. Die Postkarten und Inhalte des Kalenders waren jeweils im Teamzimmer zu finden. Zum Teil wurden die Kindergartenlehrpersonen auch von den Adventskalenderelfen (die Schüler:innen der Klasse 5/6a) beliefert, denn man ist schliesslich nie zu alt für einen Adventskalender 😊.

Christine Helbling und Fabienne Mühlethaler
Koordinatorinnen für Gesundheitsförderung



2. Ipsacher Speedy Cup



Am Dienstag, 20. Januar 2026, bzw. am Mittwoch, 21. Januar 2026, organisierten wir zum zweiten Mal in Folge den Ipsacher Speedy Cup für alle 1.–6. Klassen. Die Klassen reisten mit dem Car oder den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bähnli und Bus) nach Biel zum Ausseneisfeld der Tissot Arena. Dort warteten ausgebildete Eissportleiterinnen und -leiter auf uns. Sie begleiteten die Kids

aufs Eis und brachten ihnen, nach einem kurzen Aufwärmen, an verschiedenen Stationen auf spielerische Art und Weise die Eissportarten Eiskunstlaufen, Eishockey und Speed näher. An der Station Speed liefen die Kinder eine Runde auf Zeit. Die schnellsten Schüler:innen konnten sich für die Finalläufe vom 8. März in der Bosshard Arena in Zug qualifizieren.

Unterstützt wurden wir von den Eissportvereinen vor Ort, dem Eislaufclub Biel und dem EHC Biel. Das fast kostenlose Angebot, nur die Reisekosten müssen wir jeweils tragen, lernten wir vor einiger Zeit an einer Weiterbildung von fit4future kennen, wo wir seit vielen Jahren eine der zahlreichen Partnerschulen sind. Gerne wollen wir den Speedy Cup den Schülerinnen und Schülern jährlich ermöglichen und den Kindern so die Möglichkeit geben, sich auf dem Eis fortzubewegen.

Christine Helbling und Fabienne Mühlethaler
Kordinatorinnen für Gesundheitsförderung

IMPRESSIONEN AUS DER TAGESSCHULE



ELTERNRAT

Projekt Freundschaftsbänkli

Gemeinsam mit den Kindern der 1.–6. Klassen ruft der Elternrat Ipsach das Projekt Freundschaftsbänkli ins Leben!

Die Idee dazu ist im Elternrat entstanden – mit dem Wunsch, einen Ort für Begegnung und neue Freundschaften auf dem Pausenhof zu schaffen. Damit die Kinder aktiv daran mitwirken können, bemalen sie etappenweise die Holzbalken, aus denen anschliessend die Bank zusammengebaut wird.



Die Vorbereitungen laufen bereits: Das Material ist organisiert und die Balken werden aktuell fleissig grundiert – damit sie bald bereit sind für die jungen Künstlerinnen und Künstler.

Das Bemalen findet an ausgeschriebenen Terminen an Mittwoch- oder Samstagnachmittagen auf dem Schulareal statt. Die Plätze sind begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular folgen in den nächsten Tagen per Klapp.

Wir freuen uns auf viele kreative Kinder und ein tolles gemeinsames Projekt!

JANU

Der Frühling zeigt sich von seiner schönsten Seite. Wir von der JANU sind wieder zu fünft am Start und die Flyer sind verteilt. Du triffst uns auf dem Pausenplatz oder darfst jederzeit bei uns an der Hauptstrasse 33 reinschauen.

In den Frühlingsferien verbrachten wir spannende Tage in der Ferieninsel und die Restaurantwoche «Chez Janu» war ein voller Erfolg. Die Spezialwoche auf dem Robi-Spielplatz war sehr gut besucht und das schöne Wetter sorgte für eine gemütliche Stimmung. Jetzt sind auf dem Robi wieder jeden Mittwoch- und Freitagnachmittag die Türen geöffnet und es gibt viele Möglichkeiten, sich



zu beschäftigen und zu verweilen. Der Robi hat zusätzlich am Samstag, dem 27. Juni, geöffnet, das Angebot richtet sich nach dem Wetter. Der Mädchentreff findet jeden Mittwoch von 14–17 Uhr in der Janu statt, die Girls haben dann jeweils ein spannendes Programm zusammengestellt. Die Jungs treffen sich am 29. Mai bei uns in der Janu, die Teilnehmenden bestimmen die Inhalte des Abends. Am 30. Mai ist Stedtlifest und im Kreuz findet das Schulbandfestival statt. Einmal im Monat findet für die 4.–6. Klasse das JanuZnacht und der MixTreff statt. Für die 7.–9. Klasse ist das JanuZnacht neu am Freitag geplant und das Menü ist bereits bekannt – das Menü findet ihr auf dem Programm. Am 3. Juni wird beim Balainen-Schulhaus wieder Fussball gespielt und vom 19.–21. Juni gehen wir in die Natur. «Janu vs. Wild» ist ein angepasstes Projekt, wir laufen weniger als beim Heiloufe, sind aber weiterhin draussen unterwegs.



In den Sommerferien findet zum ersten Mal seit Jahren wieder eine «Girlzweek» statt. Vom 6.–10. Juli fahren wir nach Tennwil an den Hallwilersee und mieten ein Haus auf dem Campingplatz. Meldet euch an und bestimmt am Mittwoch, dem 10. Juni, um 17 Uhr das Programm mit. Die Jungs fahren in der letzten Sommerferienwoche mit dem Velo in den Europapark. Am 3. August startet die Gruppe in Nidau und fährt in drei Tagen nach Deutschland, um danach einen



ganzen Tag im Europapark zu verbringen, bevor es am Freitag (7. August) mit dem Zug wieder zurück nach Nidau geht. Wenn im Herbst die Bäume wieder bunter werden, fahren wir ins Herbstlager nach Gstaad und es sind wieder großartige Ausflüge während der Ferieninsel geplant.

Besucht unsere neue Homepage und folgt uns auf Insta, Facebook oder Tiktok. Neu haben wir einen WhatsApp-Kanal und versorgen euch darüber mit News – CHECK.

Wir freuen uns auf euch!

Ricarda mit Taro, Fraschi, Stubi, Gäbu und Nadia

www.janu.ch / jugendarbeit@janu.ch
Hauptstrasse 33, Nidau / 079 512 11 07

SCHULFEST

Alle freuen sich bereits auf das Schulfest vom 2. Juli 2026. Ein engagiertes Organisationskomitee (OK), bestehend aus Lehrpersonen und Behördenmitgliedern, hat bereits mit viel Freude und Einsatz mit der Planung begonnen, um ein unvergessliches Fest zu gestalten. Jede Klasse bereitet ein Spiel vor. Zwischen 17 und 19 Uhr können die Kinder so viele Spiele absolvieren, wie sie möchten.

Die Teilnahme wird auf einem individuellen Spielpass eingetragen. Wer mindestens sechs Spiele absolviert hat, kommt in eine Verlosung und kann einen Hauptpreis gewinnen. Alle anderen erhalten einen Trostpreis. Die Verlosung startet um 19.15 Uhr auf dem Pausenplatz.

Live-Darbietungen finden um 17 Uhr und um 19.30 Uhr in der Pausenhalle statt.

Essen und Getränke sollen auch nicht zu kurz kommen. Jedes Kind bekommt einen Gutschein für eine Gratismahlzeit. Weitere Mahlzeiten und Getränke können gegen eine kostendeckende Gebühr bezogen werden. Die Bezahlung erfolgt bar oder mit Twint. Alkoholische Getränke wird es keine geben. Ein Glacestand wird aber nicht fehlen.

Ab 19 bis 21 Uhr ist Disco für die 5. und 6.

Klassen, organisiert von der Jugendarbeit JANU.

Weitere Infos folgen mittels Flyer und Klapp. Bei schlechtem Wetter müsste das Fest kurzfristig abgesagt werden. Diesen Entscheid fällt das OK am Montag vor dem Fest.

Vielen Dank an alle Beteiligten: Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Behördenmitglieder, Tagesschule, JANU, Elternrat und Verein Kultur-Kunst Ipsach.

Es wird ein unvergessliches Fest werden!

NÄCHSTE DATEN

Dienstag, 9.6.2026, und Mittwoch, 10.6.2026	Vindonissa	3./4.a und 3./4.b
Donnerstag, 11.6.2026	Wasser-Sicherheits-Check	4. Klasse
Dienstag, 16.6.2026, und Mittwoch, 17.6.2026	Vindonissa	3./4.c
Freitag, 19.6.2026	Wassersporttag	6. Klasse
Mittwoch, 24.6.2026	Wellenlektion	zukünftige 1. bis 6. Klässler:innen
Donnerstag, 25.6.2026	Verschiebedatum WSC	4. Klasse
Donnerstag, 2.7.2026	Schulfest	für alle Einwohner:innen von Ipsach
4.7. bis 9.8.2026	Sommerferien	
Montag, 10.8.2026	Schuljahreseröffnung gemäss Einladung	